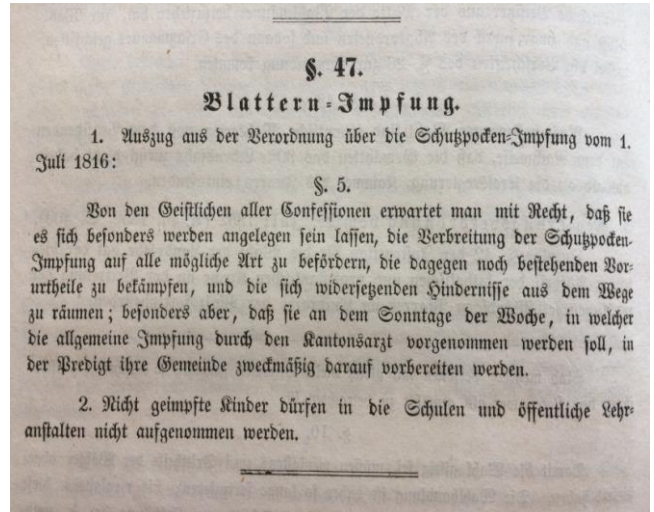


Schaufenster im März 2021

Impfen- früher und heute

Das Handbuch der Verfassung und Verwaltung der protestantischen evangelischen christlichen Kirche der Pfalz, nach seinem Autor kurz „Der Wand“ benannt, durfte im 19. Jahrhundert auf keinem Schreibtisch eines pfälzischen Pfarramtes fehlen. Auf 670 Seiten konnte der Pfarrer alles finden, was für seine Arbeit wichtig war. Auf Seite 416 zitiert Wand aus der Verordnung über die Schutzpockenimpfung vom 1. Juli 1816: „ Von den Geistlichen aller Confessionen erwartet man mit Recht, daß sie es sich besonders werden angelegen sein lassen, die Verbreitung der Schutzpockenimpfung auf alle mögliche Art zu befördern, die dagegen noch bestehenden Vorurteile zu bekämpfen, und die sich widersetzenden Hindernisse aus dem Wege zu räumen...“.

Damals ging es um die Bekämpfung der Pocken, auch Blattern genannt, ein hochansteckender Virus. Heute geht es um den Coronavirus. 2021 stehen mehrere Impfstoffe zur Verfügung, die Impfung hat begonnen. So wie die Pocken durch Impfung ausgerottet und vergessen sind, wird hoffentlich auch Covid 19 bald der Vergangenheit angehören.



Was ist ein Vorzeigebrief?

Das 18. Jahrhundert war geprägt von Migration. Im Pfarrarchiv Kusel finden sich zweihundert sogenannte Vorzeigebriefe. Das waren Ausweise, die reisende Handwerksburschen und Dienstmägde mit sich führten, um sie beim Pfarrer vor Ort vorzuzeigen. Für die Zeit ihres Aufenthaltes wurden sie damit in die Gemeinde aufgenommen. Wenn sie zur nächsten Arbeitsstelle weiterreisten, bestätigte der Pfarrer auf dem Ausweis: *hat als ein Mitglied der Evangelisch-Reformierten Religion in unserer Stadt- und Pfarrkirche communiciert (d.h. ist zum Abendmahl gegangen) und ist wegen seines*

*Lebens und Wandels wegen keine Klage vorgekommen, welches hiermit bezeugt wird ...*Die Arbeitskräfte kamen von weit her, das beweisen drei Zeugnisse dieser Art, die in Amsterdam, Basel und Berlin ausgestellt wurden. Das Bild zeigt einen Stoß Vorzeigebriefe, obenauf liegt ein Exemplar aus Cannstatt bei Stuttgart.

